



Programmentwicklung

„Max & Min@“ wurde im Auftrag der KKH Kaufmännische Krankenkasse von der Villa Schöpflin gGmbH - Zentrum für Suchtprävention in Lörrach unter Einbezug von Lehrkräften sowie Fachkräften aus Schulsozialarbeit und Medienpädagogik entwickelt.

Die Zielerreichung des interaktiven Programms wurde durch die Befragung aller Zielgruppen in der Modellphase 2018 durch ein unabhängiges Institut (Univation -Institut für Evaluation, Berlin) evaluiert.

Aufgrund der guten theoretischen Fundierung, des hohen Praxisbezugs und der guten Evaluationsergebnisse wird „Max & Min@“ mit Unterstützung der KKH bundesweit verbreitet.

Weitere Informationen zu „Max & Min@“ unter villa-schoepflin.de



„Max und Min@“ wird von zahlreichen Fachstellen und an vielen Schulen in ganz Deutschland angeboten. Kontaktieren Sie die Ansprechperson/Fachstelle in Ihrer Region:



Villa Schöpflin :

Villa Schöpflin gGmbH
Zentrum für Suchtprävention
Franz-Ehret-Straße 7
79541 Lörrach
info@villa-schoepflin.de
villa-schoepflin.de



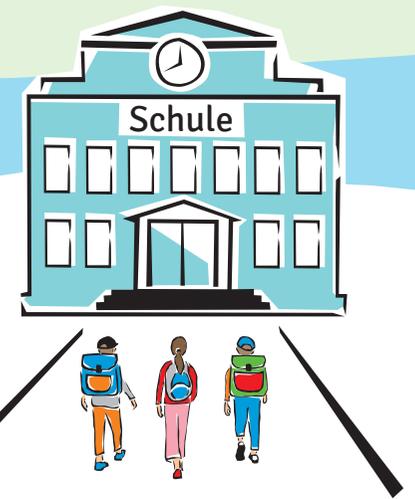
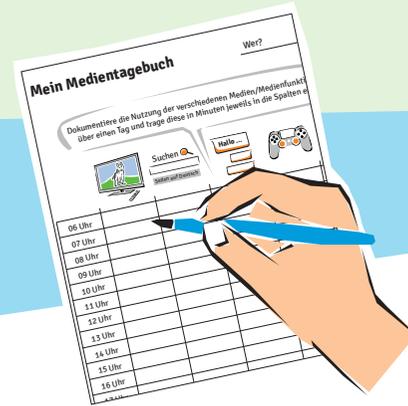
KKH Kaufmännische Krankenkasse
30125 Hannover
praevention@kkh.de
kkh.de



„Max & Min@“ Programm zur Prävention problematischer Mediennutzung

Für die Klassenstufe 5 und 6
aller Schulformen

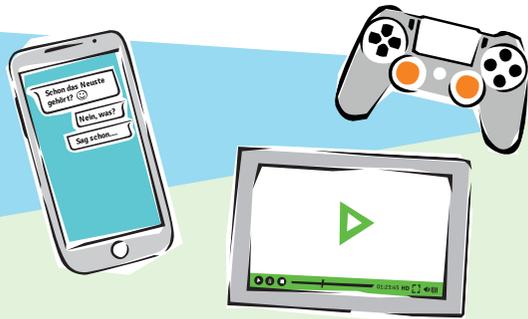
„Max & Min@“ setzt im Bereich der „Medienbildung in der Schule“ an, die von der Kultusministerkonferenz für Schulen verbindlich formuliert wurde.



Das „Max & Min@“-Programm

„Max & Min@“ ist ein Programm der Villa Schöpflin gGmbH zur universellen Prävention problematischer Mediennutzung für Schüler/-innen der fünften und sechsten Klassenstufe. Es berücksichtigt Aspekte der Integration und Inklusion und ist für alle Schulformen geeignet.

Im Schulklassenworkshop werden die Schüler/-innen von den Zwillingen Max und Mina durch den mehrstündigen interaktiven Klassenworkshop begleitet. Die beiden sind in der fünften Klasse und wünschen sich ein Smartphone. Allerdings möchten ihre Eltern, dass sie sich zuerst mit den Vor- und Nachteilen der Digitalen Medien auseinandersetzen. Dabei soll die Klasse die beiden unterstützen.



Ziele von „Max & Min@“

Ab ca. zehn Jahren und mit dem Wechsel auf eine weiterführende Schule gewinnen das eigene Smartphone und die Vernetzung im Internet an Alltagsrelevanz. Zusätzlich nimmt in der fünften Stufe aufgrund der neuen Zusammenstellung von Schulklassen das Risiko für (Cyber-)Mobbing zu.

An dieser Stelle setzt „Max & Min@“ mit folgenden Zielen an:

- Erwerb und Erweiterung von Medienkompetenz bei Schüler/-innen
- Prävention exzessiver Mediennutzung und (Cyber-)Mobbing
- Schaffen einer Brücke zwischen der Medienbildung in der Schule und der Medienerziehung im Elternhaus
- Förderung der Medienkompetenz der Lehrkräfte

Rahmenbedingungen

Zielgruppe:

- Schüler/-innen der fünften bzw. sechsten Klassenstufe aller Schulformen, auch sonderpädagogische Einrichtungen
- Eltern
- Lehrkräfte

Struktur:

- Schulklassenworkshop in zwei Modulen à drei Schulstunden (dazwischen eine Woche Pause)
- ein Modul für Eltern in Form einer einstündigen Elternveranstaltung, vorbereitet und durchgeführt von den Schüler/-innen
- ein Modul für Lehrkräfte in Form einer zweistündigen Fortbildung